

Nürnberger
Buch- und Kunstantiquariat



Nürnberger Christkindles-Katalog

Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat

Guido Schwald und Christoph Müdsam GbR

Mohrengasse 10 · 90402 Nürnberg
Tel. (0911) 203482 · Fax (0911) 203484
www.antbuch.de · info@antbuch.de



*Verband Deutscher Antiquare
International League
of Antiquarian Booksellers*



Öffnungszeiten:

Montag–Freitag 10.00–18.00 Uhr

Zusätzliche Termine nach Vereinbarung



Für Bestellungen, die uns bis zum 12. Dezember 2020 erreichen, gewähren wir einen Christkindles-Rabatt in Höhe von 10% (inkl. kostenlosem Versand innerhalb Deutschlands).

Im Großraum Nürnberg ist bei Großformaten persönliche Auslieferung bis kurz vor Weihnachten möglich.

Allgemeine Geschäftsbedingungen:

Das Angebot ist freibleibend. Preise in EURO (€) inkl. gesetzl. MwSt. Mängel sind im Preis berücksichtigt. Farbliche Abweichungen zwischen Original und Katalogabbildung sind aus drucktechnischen Gründen möglich. Versandkosten zu Lasten des Bestellers (Versandkostenpauschale Inland: € 4,90, Auslandsversand nach DHL-Ländertarifen). Beanstandungen nur innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Ware. Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Nürnberg. – Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat · Guido Schwald und Christoph Müdsam GbR. Steuernummer: 240/176/65401 · USt.-Id.: DE321762727. 20/12-500



Maria Sibylla Merian



Blumenkränzlein (vormaliges Titelblatt). Kolorierter Kupferstich von Maria Sibylla Merian, aus: „Der Raupen wunderbare Verwandlung und sonderbare Blummahrung. Anderer Theil“. Teil II, Blatt LI. Erstmals erschienen 1683. 17,6:13,9 cm (Plattengröße). – Am linken Rand bis in die Plattenkante reichender Beschnitt mit den Spuren der alten Heftung. – In aufwendiger Kassettenrahmung.

Aus der Ausgabe von 1730. – Wie bei allen Titelblättern wurde auch hier für die späteren Ausgaben zunächst die gestochene Titelei entfernt und durch zusätzliche Bildelemente ersetzt. Wobei das hier vorliegende Titelblatt des zweiten Bandes mit dem Bienenkorbmotiv zweifelsfrei die dekorativste Ergänzung erfahren hat. – In feinem Kolorit. € 1.380,-



Mann, Thomas: „Gesammelte Werke“. 12 Bände. Berlin, Aufbau-Verlag 1955. 8° (20,5 x 12 cm).
Zusammen 9.230 S. Halbpergament mit goldgeprägtem Rückentitel, goldgeprägtem Rückendekor und goldgeprägten Initialen auf den Vorderdeckeln.

Wilpert/Gühring² 141. – Wenige Blätter in Bd. 2 mit Fleck im oberen Rand.

Eines von 500 Exemplaren der Vorzugsausgabe in Halbpergament. – Die vorliegende Edition wurde zum 80. Geburtstag Thomas Manns (1875–1955) herausgegeben, die Typographie und Buchausstattung besorgte Karl Gossow, Berlin. – Dekorative und gut lesbare Ausgabe der Werke des deutschen Literatur-Nobelpreisträgers. – In guter Gesamterhaltung. € 550,–

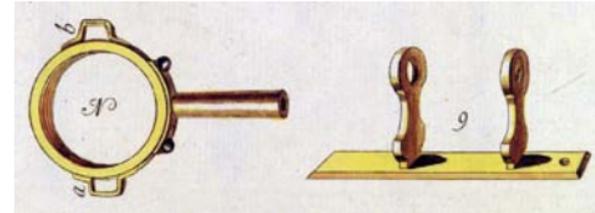


„Hortus Eystettensis“



„I., II. Weiße Narzisse, III. Gelbe Narzisse, IV. Trompetenförmige Narzisse.“ Kolorierter Kupferstich aus dem „Hortus Eystettensis“ von Basilius Besler. Entstanden Nürnberg 1613. Ca. 48:39,5 cm. – Nicht störende Spuren alter Faltung. – In Handarbeitsrahmung (78,5:66 cm).

Dekoratives Blatt aus dem prachtvollen Werk, in harmonischem Kolorit und einem insgesamt schönen Zustand. € 1.850,-

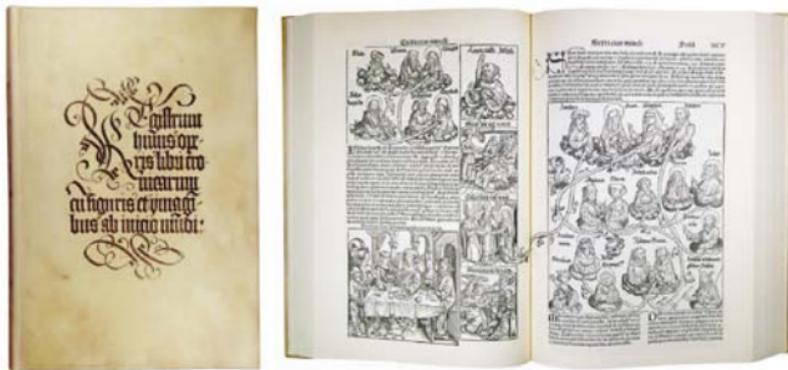


Frühes mikroskopisches Ansichtenwerk und zugleich eines der herausragenden Werke Nürnberger naturkundlicher Drucke des 18. Jahrhunderts. Die bevorzugten Untersuchungsobjekte sind einheimische Pflanzen und Insekten, gezeigt werden aber auch mikroskopische Instrumente. Hier in einem fein nuancierten und wissenschaftlich exakten Kolorit, das besonders bei naturwissenschaftlichen Werken von Nürnberger Verlegern dieser Zeit anzutreffen ist. Da das Werk ursprünglich in Einzelheften erschien, ist es nur selten vollständig aufzufinden. Das vorliegende Exemplar ist komplett und in feinsten Gesamterhaltung. € 4.800,-



Nürnberg. – Gesamtansicht. „NVRNBERG“. Radierung aus „Civitates Orbis Terrarum“ von Braun und Hogenberg. Köln 1572. 10:46,5 cm. – In Handarbeitsrahmung (33,5:72 cm).

Fauser 10033; Koeman B&H 1, Nr. 31. – Aus der ersten lateinischen Ausgabe. Vor dem Nachstich der Platte. – Dekorative Ansicht der Stadt aus südöstlicher Richtung. Wichtige Gebäude sind bezeichnet. – Kräftig gedrucktes, sauberes Exemplar. € 880,-



Schedelsche Weltchronik. – Schedel, Hartmann. „*Liber Chronicarum*“. Faksimile der lateinischen Ausgabe Nürnberg, bei Koberger, 12. Juli 1493. Herausgegeben von der Bibliothek der Abtei Niederalteich. Puchheim 1967–1970. Im Folioformat des Originals: 33 x 44 cm. 325 Bl. Mit ca. 1.900 Abb. Orig.-Ganzpergament mit goldgeprägtem Rücken- und Deckentitel; im Orig.-Schuber.

Die „Schedelsche Weltchronik“, dieses großartige, reich illustrierte Dokument früher deutscher Buchkunst aus der Blütezeit Nürnbergs, erzählt die Geschichte der Welt von der biblischen Erschaffung bis zum 15. Jahrhundert. Die Bedeutung dieser Chronik beruht neben den zahlreichen, oft authentischen Städteansichten, denen das Werk seine Popularität verdankt, in erster Linie auf der buch künstlerischen Gestaltung, die in bis dahin beispielloser Weise Schrift und Bild zu einer Einheit zusammenfügt. Die Illustrationen stammen von Michael Wolgemut, Wilhelm Pleydenwurff und sehr wahrscheinlich auch Albrecht Dürer. – Formatgetreues Faksimile des umfangreichsten und künstlerisch bedeutendsten Holzschnittwerkes des 15. Jahrhunderts. – Numeriertes Exemplar (Nr. „44“). – Exemplar der Vorzugsausgabe in Ganzpergament. – In sehr guter Gesamterhaltung. € 580,–



Maria Sibylla Merian



Stiefmütterlein. Kolorierter Kupferstich aus dem erstmals 1675 in Nürnberg erschienenen ersten Teil des „Blumenbuch“ von Maria Sibylla Merian. 20,5 : 14,8 cm (Plattengröße). – In aufwendiger Kassettenrahmung (48,5 : 41,5 cm).

Aus der Ausgabe von 1730. – Blätter aus dem „Blumenbuch“ gehören zu den gesuchtesten Blättern der Künstlerin. € 1.680,-



Wieland, Christoph Martin: „Ausgewählte Werke“. Neue Taschenausgabe, ausgewählt, revidiert u. eingeleitet v. Dr. Franz Deibel. Die Zeichnung des Titels u. Einbandes ist von W. Tiemann. 3 Bände. Leipzig, Insel-Verlag 1905–1907. Kl.8° (16 x 11 cm). Zusammen 1.186 S. Dunkelrotes Orig.-Leder mit goldgeprägtem Rückentitel und reicher Rückenvergoldung; mit Kopfgoldschnitt. In Orig.-Pappkassette.

1. Auflage dieser Ausgabe. – Sarkowski 1903.

Enthält „Kleine Verserzählungen“, „Oberon“ und „Geschichte der Abderiten“. – Handliche und dekorative Werkausgabe in sehr guter Gesamterhaltung. € 240,-



Klimt, Gustav: „25 Zeichnungen, ausgewählt und bearbeitet von Alice Strobl“. Graz und Wien, Akademische Druck- und Verlagsanstalt 1964. Groß-Folio (61 x 43 cm). 14 S., 1 Bl. 25 Faksimile-Blätter (je ca. 56 x 38 cm). Schwarze Orig.-Leinenkassette mit weißem Titelschild, im Orig.-Pappschuber.

Veröffentlichungen der Albertina, 1.

Auswahl von 25 Arbeiten aus der ca. 170 Klimt-Zeichnungen umfassenden Sammlung der Albertina in Wien. Die Zeichnungen zeigen einen beeindruckenden Querschnitt aus allen Schaffensphasen des faszinierenden Künstlers. – Großformatige Faksimileausgabe in sehr guter Erhaltung. € 980,-



Kraus, Karl: „Die letzten Tage der Menschheit“. Bühnenfassung des Autors. Herausgegeben von Eckart Früh. Mit Zeichnungen von Georg Eisler und einem Essay von Eric Hobsbawm. Frankfurt/M. und Wien, Büchergilde Gutenberg 1994. 8° (20,5 x 14 cm). 407 S. Mit zahlreichen ganzseitigen Abb.-Tafeln und beiliegend 1 Orig.-Radierung. Orig.-Einband mit farbiger Bauchbinde, im Orig.-Schuber.

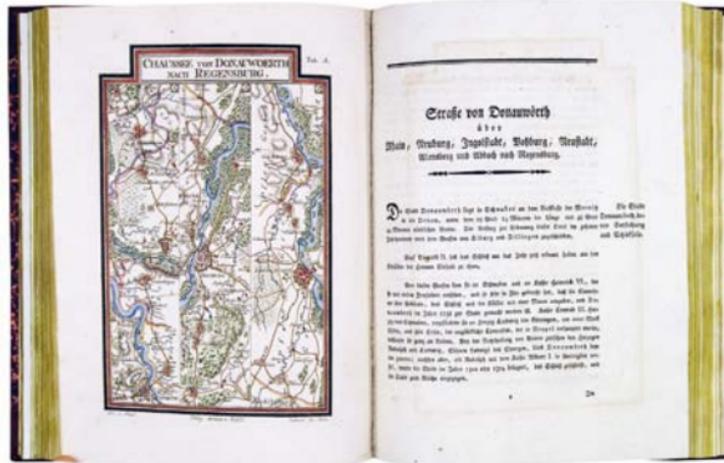
Eines von 100 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe C (Nr. „C 17/100“). – Mit einer beiliegenden signierten Orig.-Radierung von Georg Eisler. – Auf dem Titel ebenfalls vom Künstler signiert. – In sehr guter Gesamterhaltung. € 180,-



Riedl, Adrian von: „Reise Atlas von Baiern oder Geographisch-geometrische Darstellung aller bajrischen Haupt- und Landstrassen mit den daranliegenden Ortschaften und Gegenden nebst kurzen Beschreibungen alles dessen, was auf und an einer jeden der gezeichneten Straßen für den Reisenden merkwürdig seyn kann.“ Von Adrian von Riedl, Churfürstbayerischen Hofkamerrathe und General Straßen- und Wasserbau Director. Herausgegeben auf Kosten des Verfassers. München, Lentner 1796 (–1805). 5 Lieferungen in 2 Bänden. 4° (27,5 x 21 cm). Mit gestochenem Titel und 64 (4 gefalteten) gestochenen altkolorierten Karten. Zahlreiche getrennte Paginierungen, zusammen 4 Bl., 627 S. (von 630?) u. 2 Bl. (zwischengebunden). Halblederbände im Stil der Zeit, mit Rückenvergoldung und Rückenschild; im Schubert.

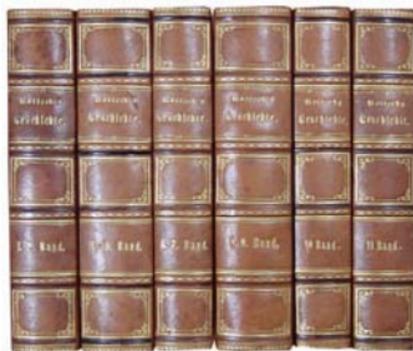
Einzige Ausgabe. – Pfister I, 4307; vgl. Lentner 4127. – Ohne das nur einer Teilaufgabe beigegebundene Porträt und eine gestochene Inschriftentafel. – Gelegentlich mit Feuchtigkeitsspur im Kopfstege (Karten nur minimal betroffen) und vereinzelt leicht gebräunt. Wenige Blätter mit hinterlegter Fehlstelle. Ausgeschnittene Holzschnittinitialen (Exlibris?) verso des Titels montiert.

„Der Reiseatlas enthält auf 62 Blättern in einem Maßstab von rund 1:100 000 den Verlauf aller bayerischen Chaussees, dazu eine Beschreibung der Straßenzüge und der anliegenden Orte auf weiteren 50 Blättern. Die Abbildung jeder Chaussee geschah nach englischem Vorbild jeweils auf einem Blatt in der Weise, dass der Straßenzug in mehrere Einzelstücke unterteilt wurde und diese dann nebeneinandergesetzt wurden. Die dadurch bedingte verschiedene Orientierung der einzelnen Streifen wurde durch Angabe eines Nordpfeils jeweils berücksich-



sichtigt. Die Streifen sind alle 4 cm breit, so dass ein Geländestreifen von rund 4 km erfasst wird. Dadurch kann die nähere Umgebung des Straßenzugs noch recht gut dargestellt werden. Die Ausführung ist die einer vollständigen topographischen Karte mit zusätzlichen Angaben, wie Straßenkilometrierung oder die Markierung der Poststationen und Wirtshäuser (sehr löblich! Anm. des Antiquars). Die Unterteilung der Straßenzüge zwischen größeren Orten erfolgt mit sog. Stundensäulen, deren Abstand 12703 Schuh, also rund 3,7 km oder eine halbe Meile beträgt. Auch eine ganze Reihe von Verwaltungsgrenzen ist eingetragen ... Die Si-

gnaturen für den Bewuchs sowie die Schrift sind sehr ansprechend ausgeführt. Zusammen mit einer schönen Kolorierung ergibt sich ein sehr harmonisches Kartenbild. Nicht umsonst wird der Reiseatlas in dem vom französischen Kriegsarchiv herausgegebenen Memorial (1802) als eines der schönsten topographischen Werke des 18. Jahrhunderts gerühmt ...“ (Finsterwalder). – Sorgfältig ausgeführter und fein kolorierter Atlas der bayerischen Landstraßen samt den anliegenden Ortschaften, Poststationen, Mautämtern etc. – Mit einer großformatigen Karte der Schlacht bei Hohenlinden. – Sehr guter Druck auf starkem, teils bläulichem Papier. – Äußerst dekoratives Exemplar dieses nur in kleiner Auflage erschienenen Werkes. € 5.500,-



Rotteck, Karl von: „Allgemeine Geschichte vom Anfang der historischen Kenntniß bis auf unsere Zeiten“. 9 Bände und 2 Ergänzungsbände in 7 Bänden. Zwanzigste Auflage. Braunschweig 1858–1859. Kl.8° (17,5 x 12 cm). Zusammen 4.270 S. Mit einem Porträt des Verfassers, 24 Stahlstichtafeln und 10 mehrfach gefalteten Tabellen. Halbleder d. Zeit mit goldgeprägten Rückentiteln, goldgeprägter Rückenverzierung und goldgeprägten Ornamentlinien auf den Deckeln.

Vgl. ADB 29, S. 385ff.

Das von dem deutschen Historiker und Staatswissenschaftler Karl Wenzeslaus Rodeckher von Rotteck (1775–1840) verfaßte Geschichtswerk erschien erstmals in den Jahren 1812–1816. Durch die bedrückende persönliche Erfahrung der napoleonischen Eroberung Deutschlands und Europas geprägt, „kennzeichnete er selbst sein Werk als ein nicht so fast wissenschaftliches als vielmehr tendenziöses und agitatorisches“ (ADB 29, S. 386). Das tat dem Erfolg des Werkes aber keinen Abbruch, es wurde in der Folgezeit zu einem der meistgedruckten und meistübersetzten deutschen Geschichtswerke. – Äußerst dekorative Ausgabe in guter Gesamterhaltung.

€ 380,-



Pierre Joseph Redouté



„Rosier de Bancks var. à fleurs jaunes.“ Kolorierter Farbkupferstich von Pierre Joseph Redouté. Aus „Les Roses“. Erschienen bei Rémond. 1817–1824. Ca 25:18 cm. – In Handarbeitsrahmung (54:47,5 cm).

Rosenzweig mit gelben Blüten und Knospen. – Die Rosenblätter von Redouté gelten als die schönsten Rosendarstellungen aller Zeiten. Heute sind gute Exemplare sehr gesucht. – Dekoratives Blatt in ausgezeichnetener Erhaltung. € 1.350,-



Adventskalender. – Adventshäuschen zum Aufstellen, gemalt von Ruthild Busch-Schumann. Ca. 1960. Weihnachtliche Motive in den Fenstern, Liedverse innen auf den Fensterläden. 18:50,5 cm. – Unbenutzt. € 40,-



Adventskalender. – Adventskalender aus dem Jahr 1956. Verlag Ars sacra Joseph Müller München. 29:39,5 cm. – Adventsstimmung aus der Zeit des Wirtschaftswunders. € 30,-



Michael Mathias Prechtl. – „**Leben des Benvenuto Cellini. Von ihm selbst geschrieben**“. Aus dem Italienischen ins Deutsche übertragen von Heinrich Conrad. Mit zweiunddreißig Bildern von Michael Mathias Prechtl. Frankfurt/M. und Wien, Büchergilde Gutenberg 1994. 4° (31 x 20,5 cm). 481 S., 9 Bl. Mit 32 ganzseitigen farbigen Abb.-Tafeln (2 doppelblattgroß). Gelber Orig.-Leinenband mit farbig illustriertem Orig.-Umschlag; im Orig.-Schuber.

Eines von 190 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe mit einer lose beiliegenden, vom Künstler signierten und nummerierten Orig.-Farblithographie (Nr. „21/190“). Auf dem Titelblatt von Michael Mathias Prechtl in Blei nummeriert und signiert. – In sehr guter Gesamterhaltung. € 480,-



Drescher, Karl (Hg.): „Das Nürnbergische Schönbartbuch“. Weimar, Gesellschaft der Bibliophilen 1908. Folio (33,5 x 21 cm). 5 Bl., XII S., 20 S. Mit 78 handkolorierten Tafeln. Im Ganzpergament-Handeinband von Paul Kersten; im Orig.-Schuber.

Lipperheide Sn 3; Rodenberg, S. 9. – Schuber etwas bestoßen. – Vorderer Innendeckel mit Exlibris.

Eines von 500 nummerierten Exemplaren (Nr. „29“). – Reich illustrierte handkolorierte Wiedergabe einer Handschrift über den berühmten Nürnberger Fastnachtsbrauch des „Schembartlaufes“. Den Druck dieser Ausgabe besorgten Pöschel & Trepte, die Lithographie der Tafeln H. F. Jütte, die Handkolorierung H. Gustav Brinckmann, sämtlich in Leipzig. Den Handeinband fertigte Paul Kersten, der Großmeister des deutschen Bucheinbands (mit seinem Namensstempel auf dem vorderen fliegenden Vorsatz). – Prächtiges Exemplar in sehr guter Gesamterhaltung.

€ 980,-



Deutschland. – „A. NEWE MAPE OF GERMANY Newly Augmented by. Iohn Speed Ano. Dom. 1626.“ Altkolorierte Kupferstichkarte von John Speed. 1626. (Abzug von 1676). Rechts unten: „Are to be sold by Tho. Baßett in Fleet street & Ric. Chiswell in St. Pauls Churchyard.“ 40,5:52,5 cm. – Die übliche Bugfalte, unten etwas geplatzt und hinterlegt. An beiden Seiten jeweils auf bzw. bis knapp in die Randlinie beschnitten und angesetzt. – Unter Handarbeitspassepartout.

Stopp, Maps of Germany with Marginal Town Views, Nr. 11 c. – Zeigt das Gebiet von Lille im Westen über Husum im Norden und Krakau im Osten bis Trento im Süden. Über der Karte die Städteansichten von Heidelberg, Frankfurt, Wien, Prag, Köln, Nürnberg, Straßburg und Augsburg. Links und rechts der Karte jeweils fünf Trachtendarstellungen. – Schön koloriertes Exemplar der seltenen Randansichtenkarte. € 1.100,-

Wien, Prag, Köln, Nürnberg, Straßburg und Augsburg. Links und rechts der Karte jeweils fünf Trachtendarstellungen. – Schön koloriertes Exemplar der seltenen Randansichtenkarte. € 1.100,-



100jähriger Neujahrsgruß



„EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR. RSCHIESTL.“ Radierung von Rudolf Schiestl. 12,5:14,5 cm. Im Feldkreuz in der Darstellung „1921“. Unter der Darstellung von Hand signiert. Links unten handschriftlich: „Alles Gute Familie Schiestl“. – Unter Handarbeitspassepartout.

Kielmann, S. 54. – Neujahrskarte für 1921.

€ 120,-

„Hortus Eystettensis“



Vielblütige, gefleckte Türkenbund-Lilie mit Zwiebel. Kolorierter Kupferstich aus dem „Hortus Eystettensis“ von Basilius Besler. Entstanden Nürnberg 1613. Ca. 47,5:38 cm. – Leichte Papierquetschfalten. – Unter Handarbeitspassepartout.

Sehr dekorative Darstellung aus dem berühmten Werk über die Pflanzen im Garten des Fürstbischofs von Eichstätt, vom Nürnberger Apotheker Besler erstmals 1613 herausgegeben. – Ausgezeichnet gedrucktes Exemplar mit dem vollen Plattenrand. € 1.350,-



Rudolf Schiestl

„Maria im Walde“. Lithographie in Farben. Signiert. 1913.
40,2:39,6 cm. – Unter Handarbeitspassepartout.

Kielmann, S. 22: „Am Fuße eines Baumes, zwischen Farnkraut und Waldklee, sitzt in leuchtend rotem Gewand die junge Gottesmutter. Das Jesuskindlein hält sie auf dem Schoß und hört sinnend den Englein zu, die sie umgeben. Der besondere Reiz des Blattes liegt in seinem Farbenspiel von Rot und Braun.“ – Das schöne Blatt hier vorliegend in einem tadelfreien und frischen Exemplar. € 480,-